

III BUCH, PRESSE UND ANDERE DRUCKMEDIEN

John E. Bowlt, Béatrice Hernad: Aus vollem Halse. Russische Buchillustration und Typographie 1900-1930

München: Prestel 1994, 203 S., DM 98,-

In den bewegten Jahren zwischen 1900 und 1930 verkündete die russische Avantgarde "aus vollem Halse" - so der Titel eines Gedichts von Majakovskij - ihre Revolution der Künste. Ausgehend zunächst vom Futurismus und in den Zwanziger Jahren vom Konstruktivismus erlebte Rußland Anfang dieses Jahrhunderts eine beeindruckende Periode der Neuerungen. Nicht nur in der Literatur sondern auch in deren Illustration, Typographie und Layout. Der vorliegende Band ist der Katalog zur gleichnamigen Ausstellung der Bayerischen Staatsbibliothek, in der die Buchgestaltung dieses Zeitraumes der deutschen Öffentlichkeit erstmals in dieser Breite vorgestellt wurde.

Das Werk beginnt mit einer kenntnisreichen Einführung von J.E. Bowlt in diese für die Buchgestaltung so wichtige Zeitspanne. Es folgt der von Béatrice Hernad besorgte Katalogteil. Die Vielfalt dieser Periode der Buchkunst wird hier mittels 116 Werken von 80 Künstlern belegt. Die Beispiele verdeutlichen die Gestaltungskraft und Innovation der russischen Avantgarde. Die vorgestellten Werke sind nach ihrer Entstehungszeit gegliedert und werden von der Autorin jeweils ausführlich kommentiert und historisch eingeordnet. Beeindruckend sind hierbei die literar-, kunst- und sozialgeschichtlichen Bezüge, die von B. Hernad hergestellt werden. Auch der mit der russischen Kunstentwicklung dieser Zeit nicht so Vertraute kann daher das Werk mit Gewinn lesen.

Ein großes Lob verdient der Prestel Verlag bzw. der Hersteller dieses Buches. Die Tafeln sind sorgfältig reproduziert. Die für den Satz ausgewählten Schriften Futura und Veljovic harmonieren gut mit den Reproduktionen und ermöglichen einen problemlosen Satz der diakritischen Zeichen des Russischen. Die zweifarbige Gestaltung (schwarz und rot), die Ausstattung mit Hardcover und Fadenheftung und zudem das funktionale Layout machen dieses Buch auch zu einem bibliophilen Objekt.

Helmut Volpers (Göttingen)